Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen ist ein Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen mit ca. 130 Beschäftigten sowie Mitarbeiter/innen auf Gastvertragsbasis. Es ist das einzige professionelle bilinguale Theater Deutschlands und bietet seinen Besuchern in den Sparten Schauspiel und Puppentheater ein Spielplanangebot in deutscher und sorbischer Sprache an.

Im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen ist zum 19.08.2024 die Stelle als

Dramaturg/in für sorbisches und deutsches Schauspiel (m/w/d)

zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- hauptverantwortliche Dramaturgie-Tätigkeit für sorbischsprachige Produktionen und deren Übernahme in die deutsche Sprache im Schauspiel und Puppentheater
- Zusammenarbeit mit Übersetzern und Autoren
- Betreuung von Uraufführungen und Auftragswerken
- Mitgestaltung des Spielplans
- Entwicklung und Konzeption von neuen Formaten
- redaktionelle Arbeiten (u.a. Programmhefte, Jahreshefte, Leporello)
- Stückeinführungen, Nachgespräche sowie Öffentliche Proben

Ihr Profil:

- Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss möglichst im Bereich Dramaturgie oder Theaterwissenschaften
- sehr gute Sorbisch-Kenntnisse (Ober- oder Niedersorbisch)
- kreatives, selbständiges und konzeptionelles Arbeiten, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Engagement und Verantwortungsbewusstsein
- selbstverständlicher Umgang mit digitalen Kommunikationsmitteln

Wir bieten eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit.

Die Beschäftigung erfolgt nach NV Bühne. Die Stelle ist unbefristet.

Der Arbeitsort ist Bautzen.

Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte ab sofort bis zum **30.04.2024** an das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen, Intendanz, Seminarstr. 12, 02625 Bautzen oder per Email an bewerbung@theater-bautzen.de (PDF-Datei max. 9MB).

Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Bewerbungskosten (auch Reisekosten zu Vorstellungsgesprächen) werden nicht erstattet.